



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Dinslaken, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	67 853	100,0	32 749	35 103
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 512	3,7	1 262	1 250
5 - 9	2 737	4,0	1 424	1 313
10 - 14	3 196	4,7	1 638	1 558
15 - 19	3 691	5,4	1 892	1 799
20 - 24	4 021	5,9	2 116	1 905
25 - 29	3 572	5,3	1 748	1 824
30 - 34	3 503	5,2	1 673	1 830
35 - 39	3 751	5,5	1 829	1 922
40 - 44	5 377	7,9	2 661	2 716
45 - 49	6 151	9,1	3 023	3 128
50 - 54	5 734	8,5	2 777	2 957
55 - 59	5 214	7,7	2 491	2 723
60 - 64	4 089	6,0	2 064	2 025
65 - 69	3 648	5,4	1 723	1 925
70 - 74	4 287	6,3	1 981	2 306
75 - 79	2 907	4,3	1 254	1 653
80 - 84	2 042	3,0	809	1 233
85 - 89	1 073	1,6	293	780
90 und älter	347	0,5	91	256
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 491	2,2	740	751
3 - 5	1 557	2,3	808	749
6 - 9	2 201	3,2	1 138	1 063
10 - 15	3 918	5,8	2 006	1 912
16 - 18	2 151	3,2	1 101	1 050
19 - 24	4 839	7,1	2 539	2 300
25 - 39	10 826	16,0	5 250	5 576
40 - 59	22 476	33,1	10 952	11 524
60 - 66	5 406	8,0	2 678	2 728
67 - 74	6 618	9,8	3 090	3 528
75 und älter	6 369	9,4	2 447	3 922
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	23 569	34,7	12 557	11 012
Verheiratet	34 416	50,7	17 201	17 215
Verwitwet	4 984	7,3	850	4 134
Geschieden	4 835	7,1	2 114	2 721
Eingetr. Lebenspartnerschaft	45	0,1	24	21
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	62 988	92,8	30 365	32 623
Bosnien und Herzegowina	(133)	(0,2)	72	61
Griechenland	69	0,1	38	31
Italien	204	0,3	117	87
Kasachstan	33	0,0	12	21
Kroatien	95	0,1	(52)	43
Niederlande	145	0,2	74	71
Österreich	74	0,1	41	(33)
Polen	(208)	(0,3)	(74)	134
Rumänien	22	0,0	9	13
Russische Föderation	91	0,1	38	53
Türkei	2 708	4,0	1 338	1 370
Ukraine	(12)	(0,0)	3	(9)
Sonstige	1 070	1,6	516	554
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	24 360	36,0	11 150	13 200
Evangelische Kirche	22 460	33,2	9 910	12 550
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	600	0,9	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	3 870	5,7	2 060	1 810
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 940	23,6	9 020	6 920

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	35 030	51,8	18 790	16 230
Erwerbstätige	33 330	49,3	18 040	15 290
Erwerbslose	1 690	2,5	750	940
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 270	1,9	630	640
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	32 600	48,2	13 860	18 740
Personen unterhalb des Mindestalters	8 870	13,1	4 430	4 440
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	14 840	21,9	6 980	7 860
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 610	3,9	1 390	1 220
Hausfrauen und Hausmänner	4 340	6,4	/	4 300
Sonstige	1 940	2,9	1 010	930
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	28 000	84,0	14 860	13 140
Beamte/-innen	1 720	5,2	980	740
Selbstständige mit Beschäftigten	1 740	5,2	1 290	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 570	4,7	850	730
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 600	4,9	1 200	/
Akademische Berufe	5 440	16,8	3 200	2 250
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 020	21,7	3 170	3 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 890	12,0	1 320	2 580
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 960	15,3	1 340	3 620
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	12,1	3 750	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 460	7,6	2 270	/
Hilfsarbeitskräfte	2 690	8,3	990	1 700
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 910	26,7	7 430	1 480
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	19,2	5 340	1 070
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	820	2,5	620	200
Baugewerbe	1 680	5,0	1 470	210
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 000	24,0	4 040	3 960
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 790	17,4	2 470	3 320
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 210	6,6	1 570	640
Sonstige Dienstleistungen	16 170	48,5	6 430	9 740
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 210	3,6	550	(660)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	13,1	2 540	1 830
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 360	7,1	1 130	1 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 220	24,7	2 200	6 020
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 680	33,5	1 410	1 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 820	47,8	1 820	2 000
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 490	18,7	670	820
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 710	8,0	2 150	2 560
Ohne Schulabschluss	3 500	6,0	1 500	2 000
Noch in schulischer Ausbildung	1 210	2,1	650	560
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 410	39,9	10 840	12 570
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 760	25,1	6 410	8 350
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 270	22,6	5 740	7 530
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 490	2,5	670	820
Fachhochschulreife	5 940	10,1	3 340	2 590
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 900	16,9	5 460	4 450
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	16 220	27,6	6 340	9 880
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 920	49,3	13 990	14 930
Fachschulabschluss	5 950	10,1	2 940	3 010
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 840	4,8	2 070	760
Hochschulabschluss	3 690	6,3	2 210	1 470
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	53 370	78,9	25 720	27 650
Personen mit Migrationshintergrund	14 240	21,1	6 940	7 300
Ausländer/-innen	4 760	7,0	2 430	2 330
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 290	4,9	1 630	1 670
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 470	2,2	800	670
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 480	14,0	4 520	4 970
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 800	7,1	2 320	2 480
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 690	6,9	2 200	2 490
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 330	3,5	990	1 350
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 350	3,5	1 210	1 140

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	610	4,3	340	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	3 720	26,1	1 630	2 100
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	610	4,3	/	/
Türkei	4 240	29,8	2 130	2 110
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	2 760	19,4	1 290	1 470
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	670	8,3	/	/
1970 - 1979	1 520	18,8	770	750
1980 - 1989	1 880	23,2	910	960
1990 - 1999	2 360	29,2	1 110	1 250
2000 - 2011	930	11,5	410	520
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	940	6,6	560	380
5 - 9 Jahre	1 380	9,7	710	670
10 - 14 Jahre	1 520	10,7	570	960
15 - 19 Jahre	2 200	15,4	1 070	1 120
20 und mehr Jahre	7 820	54,9	3 850	3 980
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	67 853	100,0	62 988	4 864	870	3 491	491	12
Geschlecht								
Männlich	32 749	48,3	30 365	2 384	415	1 745	215	9
Weiblich	35 103	51,7	32 623	2 480	455	1 746	276	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 512	3,7	2 453	59	19	28	12	-
5 - 9	2 737	4,0	2 680	(57)	7	40	(10)	-
10 - 14	3 196	4,7	2 869	327	16	277	34	-
15 - 19	3 691	5,4	3 315	376	22	324	30	-
20 - 24	4 021	5,9	3 634	387	36	308	40	3
25 - 29	3 572	5,3	3 250	322	41	224	54	3
30 - 34	3 503	5,2	3 022	481	77	350	54	-
35 - 39	3 751	5,5	3 185	566	(84)	428	51	3
40 - 44	5 377	7,9	4 896	481	(126)	307	48	-
45 - 49	6 151	9,1	5 767	384	110	239	(35)	-
50 - 54	5 734	8,5	5 475	259	(76)	137	46	-
55 - 59	5 214	7,7	4 958	256	64	167	25	-
60 - 64	4 089	6,0	3 804	285	66	198	18	3
65 - 69	3 648	5,4	3 383	265	37	213	15	-
70 - 74	4 287	6,3	4 072	(215)	38	(168)	9	-
75 - 79	2 907	4,3	2 820	(87)	16	(67)	4	-
80 - 84	2 042	3,0	2 001	(41)	22	16	3	-
85 - 89	1 073	1,6	1 066	7	4	-	3	-
90 und älter	347	0,5	338	9	9	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 491	2,2	1 461	30	6	12	12	-
3 - 5	1 557	2,3	1 520	37	17	20	-	-
6 - 9	2 201	3,2	2 152	(49)	3	36	(10)	-
10 - 15	3 918	5,8	3 506	412	(16)	356	40	-
16 - 18	2 151	3,2	1 938	213	13	179	(21)	-
19 - 24	4 839	7,1	4 374	465	45	374	43	3
25 - 39	10 826	16,0	9 457	1 369	202	1 002	159	6
40 - 59	22 476	33,1	21 096	1 380	376	850	154	-
60 - 66	5 406	8,0	4 991	415	84	307	21	3
67 - 74	6 618	9,8	6 268	350	(57)	272	21	-
75 und älter	6 369	9,4	6 225	144	51	(83)	10	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	23 569	34,7	22 156	1 413	(185)	1 055	(167)	6
Verheiratet	34 416	50,7	31 369	3 047	552	2 220	269	6
Verwitwet	4 984	7,3	4 817	167	45	110	12	-
Geschieden	4 835	7,1	4 604	231	88	(103)	40	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	45	0,1	42	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	24 360	36,0	23 820	540	/	/	/	/
Evangelische Kirche	22 460	33,2	22 290	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	600	0,9	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 870	5,7	1 820	2 050	760	1 230	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 940	23,6	14 350	1 590	610	870	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	35 030	51,8	32 560	2 470	880	1 380	/	/
Erwerbstätige	33 330	49,3	31 260	2 080	700	1 190	/	/
Erwerbslose	1 690	2,5	1 300	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 270	1,9	1 010	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	32 600	48,2	30 330	2 280	880	1 230	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 870	13,1	8 600	270	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	14 840	21,9	14 120	720	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 610	3,9	2 410	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 340	6,4	3 540	800	/	/	/	/
Sonstige	1 940	2,9	1 660	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	28 000	84,0	26 260	1 740	530	1 090	/	/
Beamte/-innen	1 720	5,2	1 720	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 740	5,2	1 560	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 570	4,7	1 460	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 600	4,9	1 430	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	5 440	16,8	5 320	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 020	21,7	6 860	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 890	12,0	3 750	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 960	15,3	4 570	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	12,1	3 630	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 460	7,6	2 140	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 690	8,3	2 220	470	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 910	26,7	8 240	670	/	450	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	19,2	5 940	470	/	360	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	820	2,5	750	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 680	5,0	1 540	/	/	(50)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 000	24,0	7 450	550	/	290	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 790	17,4	5 290	490	/	240	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 210	6,6	2 160	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	16 170	48,5	15 320	850	/	(450)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 210	3,6	1 160	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	13,1	3 970	400	/	(230)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 360	7,1	2 330	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 220	24,7	7 860	360	/	(170)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 680	33,5	2 610	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 820	47,8	3 500	320	/	260	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 490	18,7	1 450	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 710	8,0	2 910	1 800	800	890	/	/
Ohne Schulabschluss	3 500	6,0	1 870	1 630	790	730	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 210	2,1	1 040	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 410	39,9	22 170	1 240	/	690	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 760	25,1	14 030	730	/	450	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 270	22,6	12 570	690	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 490	2,5	1 450	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	5 940	10,1	5 680	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 900	16,9	9 430	470	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	16 220	27,6	13 150	3 080	1 350	1 540	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 920	49,3	27 940	990	/	590	/	/
Fachschulabschluss	5 950	10,1	5 860	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 840	4,8	2 810	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 690	6,3	3 460	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	53 370	78,9	53 370	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	14 240	21,1	9 480	4 760	1 960	2 450	/	/
Ausländer/-innen	4 760	7,0	/	4 760	1 960	2 450	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 290	4,9	/	3 290	1 360	1 640	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 470	2,2	/	1 470	600	800	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 480	14,0	9 480	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 800	7,1	4 800	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 690	6,9	4 690	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 330	3,5	2 330	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 350	3,5	2 350	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	610	4,3	560	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 720	26,1	3 320	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	610	4,3	560	/	/	/	/	/
Türkei	4 240	29,8	2 620	1 620	/	1 620	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 760	19,4	1 500	1 270	/	560	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	670	8,3	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 520	18,8	760	760	/	/	/	/
1980 - 1989	1 880	23,2	1 540	/	/	/	/	/
1990 - 1999	2 360	29,2	1 330	1 040	/	520	/	/
2000 - 2011	930	11,5	320	610	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	940	6,6	780	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 380	9,7	970	420	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 520	10,7	1 010	520	/	300	/	/
15 - 19 Jahre	2 200	15,4	1 330	860	/	460	/	/
20 und mehr Jahre	7 820	54,9	5 180	2 640	1 270	1 330	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	67 853	100,0	10 529	9 200	18 782	15 037	14 304
Geschlecht							
Männlich	32 749	48,3	5 369	4 711	9 186	7 332	6 151
Weiblich	35 103	51,7	5 160	4 489	9 596	7 705	8 153
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	23 569	34,7	10 529	7 825	4 048	850	317
Verheiratet	34 416	50,7	-	1 281	12 556	11 536	9 043
Verwitwet	4 984	7,3	-	-	(135)	691	4 158
Geschieden	4 835	7,1	-	91	2 013	1 948	783
Eingetr. Lebenspartnerschaft	45	0,1	-	3	27	12	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	62 988	92,8	9 859	8 342	16 870	14 237	13 680
Bosnien und Herzegowina	(133)	(0,2)	15	22	(59)	(25)	12
Griechenland	69	0,1	-	10	33	14	12
Italien	204	0,3	21	19	(79)	41	44
Kasachstan	33	0,0	-	3	15	12	3
Kroatien	95	0,1	7	10	31	32	15
Niederlande	145	0,2	7	15	51	41	31
Österreich	74	0,1	4	6	28	13	23
Polen	(208)	(0,3)	16	31	119	39	3
Rumänien	22	0,0	-	6	16	-	-
Russische Föderation	91	0,1	14	6	(61)	7	3
Türkei	2 708	4,0	403	516	1 026	356	407
Ukraine	(12)	(0,0)	-	6	3	-	3
Sonstige	1 070	1,6	183	208	391	(220)	(68)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	24 360	36,0	3 630	3 110	6 990	4 830	5 800
Evangelische Kirche	22 460	33,2	3 430	3 430	5 110	4 900	5 600
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	600	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 870	5,7	820	790	1 240	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 940	23,6	2 580	1 550	4 970	4 670	2 180

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	35 030	51,8	/	7 090	16 170	10 340	1 160
Erwerbstätige	33 330	49,3	/	6 540	15 540	9 850	1 160
Erwerbslose	1 690	2,5	/	/	630	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 270	1,9	/	/	460	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	32 600	48,2	10 400	1 890	2 510	4 750	13 040
Personen unterhalb des Mindestalters	8 870	13,1	8 870	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	14 840	21,9	/	/	/	2 480	12 180
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 610	3,9	1 480	1 100	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 340	6,4	/	/	1 640	1 650	740
Sonstige	1 940	2,9	/	510	670	620	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	28 000	84,0	/	6 100	13 220	7 880	580
Beamte/-innen	1 720	5,2	/	160	760	780	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 740	5,2	/	/	770	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 570	4,7	/	/	730	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 600	4,9	/	/	810	/	/
Akademische Berufe	5 440	16,8	/	640	2 890	1 760	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 020	21,7	/	1 500	3 550	1 810	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 890	12,0	/	770	1 810	1 260	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 960	15,3	/	1 430	1 720	1 630	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	12,1	/	1 080	1 820	890	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 460	7,6	/	/	1 130	820	/
Hilfsarbeitskräfte	2 690	8,3	/	/	1 090	900	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 910	26,7	/	1 490	4 350	2 840	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	19,2	/	1 020	3 210	2 040	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	820	2,5	/	110	410	300	/
Baugewerbe	1 680	5,0	/	370	730	510	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 000	24,0	/	1 580	3 620	2 440	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 790	17,4	/	1 260	2 510	1 710	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 210	6,6	/	320	1 120	720	/
Sonstige Dienstleistungen	16 170	48,5	/	3 450	7 520	4 490	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 210	3,6	/	(290)	(580)	320	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	13,1	/	970	2 090	1 050	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 360	7,1	/	360	1 140	870	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 220	24,7	/	1 840	3 710	2 250	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 680	33,5	2 680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 820	47,8	3 770	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 490	18,7	/	1 050	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 710	8,0	1 180	/	1 200	860	1 180
Ohne Schulabschluss	3 500	6,0	/	/	1 200	860	1 180
Noch in schulischer Ausbildung	1 210	2,1	1 150	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 410	39,9	/	1 880	4 540	7 440	9 530
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 760	25,1	/	3 490	6 350	2 790	1 590
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 270	22,6	/	2 440	6 350	2 790	1 590
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 490	2,5	/	1 050	/	/	/
Fachhochschulreife	5 940	10,1	/	1 280	2 360	1 570	710
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 900	16,9	/	2 050	4 220	2 560	1 060

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	16 220	27,6	1 760	4 390	3 390	2 490	4 190
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 920	49,3	/	3 380	9 510	8 390	7 640
Fachschulabschluss	5 950	10,1	/	660	2 550	1 690	1 050
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 840	4,8	/	/	1 160	930	530
Hochschulabschluss	3 690	6,3	/	/	1 500	1 370	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	53 370	78,9	7 540	6 500	13 930	12 770	12 630
Personen mit Migrationshintergrund	14 240	21,1	3 130	2 490	4 730	2 450	1 450
Ausländer/-innen	4 760	7,0	470	990	1 740	830	730
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 290	4,9	/	/	1 330	790	680
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 470	2,2	390	580	420	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 480	14,0	2 660	1 500	2 990	1 610	720
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 800	7,1	/	540	1 930	1 530	700
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 690	6,9	2 570	950	1 060	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 330	3,5	1 120	570	630	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 350	3,5	1 450	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	610	4,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 720	26,1	770	580	1 100	860	410
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	610	4,3	/	/	/	/	/
Türkei	4 240	29,8	1 130	850	1 670	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 760	19,4	650	580	850	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	670	8,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 520	18,8	/	/	570	/	/
1980 - 1989	1 880	23,2	/	/	840	600	/
1990 - 1999	2 360	29,2	/	500	1 260	430	/
2000 - 2011	930	11,5	/	/	430	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	940	6,6	810	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 380	9,7	890	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 520	10,7	890	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 200	15,4	540	680	620	/	/
20 und mehr Jahre	7 820	54,9	/	1 490	3 370	1 810	1 160
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	67 853	100,0	23 569	34 461	4 984	4 835	3
Geschlecht							
Männlich	32 749	48,3	12 557	17 225	850	2 114	3
Weiblich	35 103	51,7	11 012	17 236	4 134	2 721	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 512	3,7	2 512	-	-	-	-
5 - 9	2 737	4,0	2 737	-	-	-	-
10 - 14	3 196	4,7	3 196	-	-	-	-
15 - 19	3 691	5,4	3 681	10	-	-	-
20 - 24	4 021	5,9	3 763	252	-	6	-
25 - 29	3 572	5,3	2 465	1 022	-	85	-
30 - 34	3 503	5,2	1 400	1 885	15	203	-
35 - 39	3 751	5,5	886	2 535	15	315	-
40 - 44	5 377	7,9	1 004	3 727	27	616	3
45 - 49	6 151	9,1	758	4 436	78	879	-
50 - 54	5 734	8,5	459	4 293	159	823	-
55 - 59	5 214	7,7	248	4 038	253	675	-
60 - 64	4 089	6,0	143	3 217	279	450	-
65 - 69	3 648	5,4	88	2 832	453	275	-
70 - 74	4 287	6,3	96	3 067	865	259	-
75 - 79	2 907	4,3	52	1 794	939	122	-
80 - 84	2 042	3,0	42	970	958	72	-
85 - 89	1 073	1,6	27	333	673	40	-
90 und älter	347	0,5	12	50	270	15	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 491	2,2	1 491	-	-	-	-
3 - 5	1 557	2,3	1 557	-	-	-	-
6 - 9	2 201	3,2	2 201	-	-	-	-
10 - 15	3 918	5,8	3 918	-	-	-	-
16 - 18	2 151	3,2	2 151	-	-	-	-
19 - 24	4 839	7,1	4 571	262	-	6	-
25 - 39	10 826	16,0	4 751	5 442	30	603	-
40 - 59	22 476	33,1	2 469	16 494	517	2 993	3
60 - 66	5 406	8,0	179	4 225	443	559	-
67 - 74	6 618	9,8	148	4 891	1 154	425	-
75 und älter	6 369	9,4	133	3 147	2 840	249	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	62 988	92,8	22 156	31 411	4 817	4 604	-
Bosnien und Herzegowina	(133)	(0,2)	32	(92)	3	6	-
Griechenland	69	0,1	14	46	3	6	-
Italien	204	0,3	61	125	12	(6)	-
Kasachstan	33	0,0	-	27	3	3	-
Kroatien	95	0,1	(27)	55	-	13	-
Niederlande	145	0,2	38	(70)	13	24	-
Österreich	74	0,1	13	44	8	9	-
Polen	(208)	(0,3)	(47)	139	3	19	-
Rumänien	22	0,0	3	16	-	3	-
Russische Föderation	91	0,1	17	(68)	3	3	-
Türkei	2 708	4,0	782	1 774	92	60	-
Ukraine	(12)	(0,0)	-	9	-	3	-
Sonstige	1 070	1,6	379	585	27	76	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	24 360	36,0	8 720	12 080	2 060	1 490	/
Evangelische Kirche	22 460	33,2	8 110	10 530	2 220	1 590	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	600	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 870	5,7	1 590	2 030	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 940	23,6	5 010	8 690	620	1 620	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	35 030	51,8	10 780	20 220	630	3 390	/
Erwerbstätige	33 330	49,3	10 070	19 580	600	3 090	/
Erwerbslose	1 690	2,5	710	640	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 270	1,9	530	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	32 600	48,2	12 830	14 070	4 470	1 230	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 870	13,1	8 870	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	14 840	21,9	/	9 490	4 020	870	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 610	3,9	2 600	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 340	6,4	/	3 810	/	/	/
Sonstige	1 940	2,9	700	760	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	28 000	84,0	9 110	15 750	510	2 630	/
Beamte/-innen	1 720	5,2	290	1 250	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 740	5,2	/	1 350	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 570	4,7	/	1 010	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 600	4,9	/	1 140	/	/	/
Akademische Berufe	5 440	16,8	1 390	3 610	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 020	21,7	2 220	3 980	/	740	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 890	12,0	1 300	1 900	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 960	15,3	1 710	2 560	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	12,1	1 550	2 000	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 460	7,6	670	1 520	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 690	8,3	500	1 840	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 910	26,7	2 460	5 650	/	720	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	19,2	1 730	4 110	/	530	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	820	2,5	200	550	/	70	/
Baugewerbe	1 680	5,0	540	990	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 000	24,0	2 400	4 570	/	790	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 790	17,4	1 770	3 240	/	600	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 210	6,6	640	1 330	/	190	/
Sonstige Dienstleistungen	16 170	48,5	5 090	9 230	(270)	1 580	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 210	3,6	(400)	670	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	13,1	1 490	2 450	/	350	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 360	7,1	570	1 500	/	270	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 220	24,7	2 620	4 620	(140)	840	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 680	33,5	2 680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 820	47,8	3 820	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 490	18,7	1 480	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 710	8,0	1 760	2 220	/	/	/
Ohne Schulabschluss	3 500	6,0	550	2 220	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 210	2,1	1 210	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 410	39,9	2 880	15 080	3 550	1 890	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 760	25,1	5 090	7 480	650	1 530	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 270	22,6	3 610	7 470	650	1 530	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 490	2,5	1 480	/	/	/	/
Fachhochschulreife	5 940	10,1	1 870	3 420	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 900	16,9	3 290	5 660	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	16 220	27,6	6 730	6 530	2 060	900	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 920	49,3	5 590	17 950	2 600	2 780	/
Fachschulabschluss	5 950	10,1	870	4 310	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 840	4,8	/	1 860	/	/	/
Hochschulabschluss	3 690	6,3	780	2 530	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	53 370	78,9	17 860	26 740	4 570	4 200	/
Personen mit Migrationshintergrund	14 240	21,1	5 910	7 120	520	680	/
Ausländer/-innen	4 760	7,0	1 470	2 920	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 290	4,9	510	2 490	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 470	2,2	960	430	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 480	14,0	4 450	4 200	/	530	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 800	7,1	830	3 340	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 690	6,9	3 620	860	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 330	3,5	1 710	570	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 350	3,5	1 920	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	610	4,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 720	26,1	1 480	1 800	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	610	4,3	/	/	/	/	/
Türkei	4 240	29,8	1 980	2 010	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 760	19,4	1 160	1 390	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	670	8,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 520	18,8	/	1 250	/	/	/
1980 - 1989	1 880	23,2	/	1 350	/	/	/
1990 - 1999	2 360	29,2	590	1 580	/	/	/
2000 - 2011	930	11,5	/	640	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	940	6,6	830	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 380	9,7	970	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 520	10,7	1 050	420	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 200	15,4	1 200	910	/	/	/
20 und mehr Jahre	7 820	54,9	1 810	5 120	/	550	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	31 049	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	10 328	33,3
Paare ohne Kind(er)	10 127	32,6
Paare mit Kind(ern)	7 823	25,2
Alleinerziehende Elternteile	2 204	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	567	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	10 328	33,3
Ehepaare	15 904	51,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(12)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 034	6,6
Alleinerziehende Mütter	1 907	6,1
Alleinerziehende Väter	297	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	567	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	10 328	33,3
2 Personen	11 598	37,4
3 Personen	4 653	15,0
4 Personen	3 159	10,2
5 Personen	904	2,9
6 und mehr Personen	407	1,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	7 425	23,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 450	7,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	21 174	68,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	20 154	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	10 127	50,2
Paare mit Kind(ern)	7 823	38,8
Alleinerziehende Elternteile	2 204	10,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	15 904	78,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(12)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 034	10,1
Alleinerziehende Väter	297	1,5
Alleinerziehende Mütter	1 907	9,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	11 652	57,8
3 Personen	4 591	22,8
4 Personen	3 019	15,0
5 Personen	705	3,5
6 und mehr Personen	187	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	67 853	460 419	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	32 749	223 209	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	35 103	237 211	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	2 512	17 002	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	2 737	19 840	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	3 196	23 587	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	3 691	26 271	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	4 021	25 369	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	3 572	22 526	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	3 503	23 162	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	3 751	24 853	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	5 377	37 222	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	6 151	42 467	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	5 734	38 774	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	5 214	34 039	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	4 089	28 425	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	3 648	23 942	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	4 287	28 347	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	2 907	20 194	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	2 042	14 277	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	1 073	7 414	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	347	2 709	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 491	9 978	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	1 557	10 604	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	2 201	16 260	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	3 918	28 563	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	2 151	15 648	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	4 839	31 016	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	10 826	70 541	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	22 476	152 502	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	5 406	36 732	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	6 618	43 982	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	6 369	44 594	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	23 569	163 852	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	34 416	229 636	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	4 984	34 834	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	4 835	31 573	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	45	355	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	7	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	18	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	3	145	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	62 988	430 775	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(133)	1 632	12 289	33 756	140 103
Griechenland	69	498	28 750	75 941	254 282
Italien	204	1 514	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	33	154	2 773	10 725	46 740
Kroatien	95	888	13 349	32 834	209 840
Niederlande	145	1 668	29 026	62 817	128 862
Österreich	74	784	7 722	19 810	164 246
Polen	(208)	1 798	34 539	99 632	382 391
Rumänien	22	194	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	91	543	11 974	38 329	174 023
Türkei	2 708	11 755	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	(12)	195	9 945	25 751	112 983
Sonstige	1 070	8 022	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	24 360	180 730	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	22 460	157 820	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 540	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	600	3 140	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	10 570	22 280	83 430
Sonstige	3 870	15 410	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 940	98 270	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,3	48,5	48,3	48,6	48,8
Weiblich	51,7	51,5	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	3,7	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,0	4,3	4,4	4,5	4,4
10 - 14	4,7	5,1	4,9	5,2	4,9
15 - 19	5,4	5,7	5,2	5,5	5,0
20 - 24	5,9	5,5	5,6	5,9	6,0
25 - 29	5,3	4,9	5,7	5,9	6,1
30 - 34	5,2	5,0	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,5	5,4	5,9	5,9	5,9
40 - 44	7,9	8,1	8,1	8,1	7,9
45 - 49	9,1	9,2	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,5	8,4	7,8	7,7	7,7
55 - 59	7,7	7,4	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,0	6,2	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,4	5,2	5,3	5,0	5,2
70 - 74	6,3	6,2	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,3	4,4	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,0	3,1	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,2	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,3	2,3	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,2	3,5	3,5	3,7	3,6
10 - 15	5,8	6,2	5,9	6,3	5,9
16 - 18	3,2	3,4	3,1	3,3	3,0
19 - 24	7,1	6,7	6,7	7,1	7,1
25 - 39	16,0	15,3	17,3	17,6	17,9
40 - 59	33,1	33,1	31,4	31,2	31,1
60 - 66	8,0	8,0	7,8	7,4	7,6
67 - 74	9,8	9,6	9,6	9,1	9,5
75 und älter	9,4	9,7	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	34,7	35,6	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	50,7	49,9	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	7,3	7,6	7,5	7,3	7,1
Geschieden	7,1	6,9	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,8	93,6	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,2)	0,4	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	0,3	0,3	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,4	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	(0,3)	0,4	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	4,0	2,6	3,2	2,9	1,9
Ukraine	(0,0)	0,0	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,6	1,7	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	36,0	39,5	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	33,2	34,5	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,9	0,7	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,1	0,1
Sonstige	5,7	3,4	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,6	21,5	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	35 030	236 840	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	33 330	225 260	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	1 690	11 590	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 270	9 230	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	2 360	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	32 600	221 100	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	8 870	59 730	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	14 840	100 320	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 610	21 160	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	4 340	25 890	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	1 940	13 980	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	28 000	187 670	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	1 720	12 020	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 740	10 690	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 570	12 390	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 490	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 600	11 190	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	5 440	30 800	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 020	46 100	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 890	29 950	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 960	36 060	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 800	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 910	28 310	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 460	15 050	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	2 690	18 630	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	610	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 540	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	8 910	60 580	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	42 840	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	820	4 780	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	1 680	12 960	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 000	57 990	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 790	40 300	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 210	17 690	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	16 170	103 150	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 210	7 110	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 370	26 120	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 360	15 950	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 220	53 970	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	2 680	17 170	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 820	29 970	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 490	11 380	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 710	32 650	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	3 500	21 720	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 210	10 930	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 410	167 550	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 760	94 780	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 270	83 400	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 490	11 380	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	5 940	39 720	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 900	63 500	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	16 220	114 620	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	28 920	196 020	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	5 950	40 260	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	4 540	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 840	18 060	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	3 690	21 800	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	2 900	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	53 370	371 110	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	14 240	86 850	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	4 760	29 280	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 290	20 210	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 470	9 070	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	9 480	57 570	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 800	31 160	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 690	26 420	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 330	14 370	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 350	12 040	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	3 130	20 360	58 050	227 910
Griechenland	/	970	44 260	110 330	368 440
Italien	/	2 800	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	610	4 610	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	/	1 490	21 780	54 770	330 730
Niederlande	/	3 530	48 040	110 400	226 240
Österreich	/	1 830	16 720	44 960	345 620
Polen	3 720	20 630	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	/	1 290	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	610	3 970	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	4 240	23 270	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	/	400	16 910	48 870	229 510
Sonstige	2 760	18 810	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2 480	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	670	3 740	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	1 520	9 580	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	1 880	12 610	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	2 360	13 660	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	930	7 590	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 720	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	940	6 440	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 380	8 230	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 520	9 900	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 200	12 480	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	7 820	48 080	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 720	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	51,8	51,7	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	49,3	49,2	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	2,5	2,5	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,9	2,0	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,2	48,3	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,1	13,0	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,9	21,9	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	4,6	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	6,4	5,7	4,7	4,6	3,3
Sonstige	2,9	3,1	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,0	83,3	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,2	5,3	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,2	4,7	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,7	5,5	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,9	5,1	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	16,8	14,0	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,7	20,9	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,0	13,6	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,3	16,4	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,7	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,1	12,8	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,6	6,8	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,3	8,4	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,6	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,7	26,9	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	19,2	19,0	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,5	2,1	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	5,0	5,8	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,0	25,7	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,4	17,9	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,6	7,9	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,5	45,8	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6	3,2	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,1	11,6	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,1	7,1	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,7	24,0	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,5	29,3	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	47,8	51,2	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,7	19,4	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,0	8,2	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	6,0	5,5	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	2,7	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	39,9	42,1	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,1	23,8	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,6	20,9	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,9	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,1	10,0	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,9	15,9	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,6	28,8	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,3	49,2	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,1	10,1	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,8	4,5	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,3	5,5	7,9	7,6	7,9
Promotion	/	0,7	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	78,9	81,0	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	21,1	19,0	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	7,0	6,4	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,9	4,4	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,2	2,0	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,0	12,6	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,1	6,8	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,9	5,8	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,5	3,1	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	2,6	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	3,6	1,6	1,4	1,5
Griechenland	/	1,1	3,4	2,6	2,4
Italien	/	3,2	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	4,3	5,3	4,3	7,4	8,1
Kroatien	/	1,7	1,7	1,3	2,2
Niederlande	/	4,1	3,7	2,6	1,5
Österreich	/	2,1	1,3	1,1	2,3
Polen	26,1	23,8	19,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,5	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	4,3	4,6	4,5	8,4	8,6
Türkei	29,8	26,8	23,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,5	1,3	1,1	1,5
Sonstige	19,4	21,7	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	4,8	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	8,3	7,3	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	18,8	18,7	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	23,2	24,6	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	29,2	26,6	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	11,5	14,8	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	/	3,3	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,6	7,4	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	9,7	9,5	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	10,7	11,4	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	15,4	14,4	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	54,9	55,4	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	31 049	204 270	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	10 328	65 121	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	10 127	64 253	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	7 823	55 534	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 204	15 564	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	567	3 798	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	10 328	65 121	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	15 904	106 210	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(12)	(129)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 034	13 448	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 907	12 939	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	297	2 625	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	567	3 798	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	10 328	65 121	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	11 598	73 723	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	4 653	32 400	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	3 159	22 850	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	904	6 913	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	407	3 263	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	7 425	47 286	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 450	19 256	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	21 174	137 728	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,3	31,9	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	32,6	31,5	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,2	27,2	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,6	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,9	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,3	31,9	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	51,2	52,0	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,6	6,6	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,3	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,3	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,9	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,3	31,9	40,2	37,8	37,2
2 Personen	37,4	36,1	33,2	32,9	33,2
3 Personen	15,0	15,9	13,2	13,9	14,5
4 Personen	10,2	11,2	9,3	10,3	10,4
5 Personen	2,9	3,4	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,3	1,6	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,9	23,1	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,9	9,4	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,2	67,4	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	20 154	135 351	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	10 127	64 253	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	7 823	55 534	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 204	15 564	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	15 904	106 210	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(12)	(129)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 034	13 448	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	297	2 625	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 907	12 939	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	11 652	74 942	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	4 591	31 911	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	3 019	21 693	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	705	5 399	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	187	1 406	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Dinslaken, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	50,2	47,5	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,8	41,0	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,9	11,5	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,9	78,5	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	(0,1)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,1	9,9	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,5	1,9	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,5	9,6	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	57,8	55,4	57,3	54,9	54,9
3 Personen	22,8	23,6	22,2	22,6	23,4
4 Personen	15,0	16,0	15,3	16,6	16,4
5 Personen	3,5	4,0	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

